

9 Katholische Religionslehre 6.Wo:

„In seiner Predigt zur Corona Pandemie (Massenerkrankung/Epidemie) hat Papst Franziskus einen Vergleich zwischen unserer Zeit in der Corona Pandemie und dieser Bibelstelle gewagt (! - gemeint ist die Bibelstelle, die du letzte Woche gelesen hast, und zwar die Sturmstillung Mk 4,35-41):

Wie die Jünger des Evangeliums wurden auch wir von einem unerwarteten „heftigen Sturm“, von der Corona Pandemie, überrascht. Uns wurde klar, dass wir alle im selben Boot sitzen, alle gegen diese Pandemie schwach und orientierungslos sind, aber zugleich sind wir alle wichtig und dazu aufgerufen, gemeinsam uns gegenseitig beizustehen.

Dazu sagt Papst Franziskus seiner Predigt vom 27.03.2020:

„[...] Du rufst uns auf, diese Zeit der Prüfung als eine Zeit der Entscheidung zu nutzen. Es ist nicht die Zeit deines Urteils, sondern unseres Urteils: die Zeit zu entscheiden, was wirklich zählt und was vergänglich ist, die Zeit, das Notwendige von dem zu unterscheiden, was nicht notwendig ist. Es ist die Zeit, den Kurs des Lebens wieder neu auf dich, Herr, und auf die Mitmenschen auszurichten. [...] Das eigene Kreuz anzunehmen bedeutet, den Mut zu finden, alle Widrigkeiten der Gegenwart anzunehmen und für einen Augenblick unser Lechzen nach Allmacht und Besitz aufzugeben, um der Kreativität Raum zu geben, die nur der Heilige Geist zu wecken vermag. Es bedeutet, den Mut zu finden, Räume zu öffnen, in denen sich alle berufen fühlen, und neue Formen der Gastfreundschaft, Brüderlichkeit und Solidarität zuzulassen. Durch sein Kreuz sind wir gerettet, damit wir die Hoffnung annehmen und zulassen, dass sie alle möglichen Maßnahmen und Wege stärkt und unterstützt, die uns helfen können, uns selbst und andere zu beschützen.(...)“

Aufgaben:

1) Fasse für dich die Hauptaussage des Textes in 1-2 Sätzen zusammen.

2) Überlege dazu einmal für dein Leben:

- Was zählt für mich wirklich im Leben?
- Was in meinem Leben ist eher vergänglich?
- Was in meinem Leben ist unbedingt notwendig?
- Was ist Luxus, auf was davon kann ich verzichten?
- Wo hast du in den vergangenen Wochen in deinem Alltag positives Neues entdeckt?

als auch

- Inwiefern hatten Menschen Raum, neu kreativ zu sein?
- Inwiefern haben sich Menschen solidarisch mit ihren Mitmenschen gezeigt?
- Wo haben Menschen ggf. (neue) Formen von Gastfreundschaft entwickelt?

Gestalte eine passende Collage zu deinen Antworten/Gedankengängen im Format A4.